

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

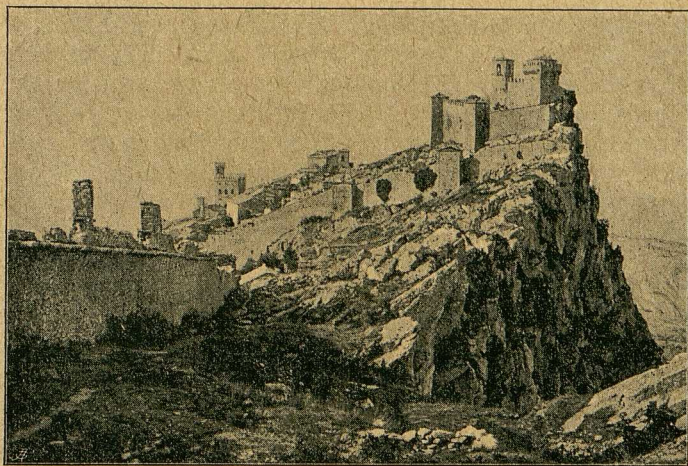
Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mit großen Augen den vornehm gekleideten Fremden an, dann eilte sie mit dem freudigen Ausruf auf ihn zu: „Onkel, lieber Onkel, bist du gekommen! Nicht wahr, du wirst mir helfen und wirst nicht zugeben, daß deine kleine Luna so grausam auf dem brennenden Scheiterhaufen sterbe!“

„Nein, nein, mein liebes armes Kind, du sollst nicht sterben! Bis zum letzten Blutstropfen will ich dich verteidigen! Fürwahr, solange ich lebe, soll dir kein Leid geschehen!“

„Schon gut, schon\*gut“, mahnte Gilbert, „und dennoch rate ich abermals zu schleuniger Flucht. Einen anderen Weg zur Rettung kenne ich nicht. Luna muß Männerkleider anlegen;



### Die Republik S. Marino in Mittelitalien.

Die kleinste Republik der Welt, die spott halber aufgefordert wurde, Oesterreich-Ungarn den Krieg zu erklären.

ich will ihr schnell etwas Passendes zusammensuchen. Die beiden Diener aber sollen schnell die Pferde holen. — Wie viele Pferde haben Sie?“

„Vier; dazu ein fünftes, welches unser Reisegepäck trägt.“

„Genau nach Wunsch! Schafft nur die Pferde schnell herbei, für alles übrige will ich dann schon sorgen!“

Die beiden Diener erhielten den Auftrag, zum Gasthof zu eilen, dort die Rechnung zu begleichen und sofort mit den Pferden und dem Reisegepäck zum Hause Gilberts zurückzukehren.